

EICHENBÜHL. Mit folgenden Themen hat sich der Eichenbühler Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch ebenfalls beschäftigt.

Stabilisierungshilfe: Wie im Vorjahr gewährt der Freistaat Bayern Städten und Gemeinden Stabilisierungshilfen in Form von Zuschüssen und rückzahlbaren Überbrückungshilfen. Die Auflagen des Bewilligungsbescheids 2014 wurden mit der konsequenten Umsetzung des Konsolidierungskonzepts im Haushalt der Erftalgemeinde erfüllt. Die Regierung von Unterfranken hat darauf hingewiesen, dass für 2015 wieder ein Antrag auf Stabilisierungshilfe gestellt werden solle. Der Gemeinderat hat die Verwaltung nun beauftragt, dies zu tun.

Erftalradweg: Mit dem Lückenschluss des Erftalradwegs zwischen Riedern und der Landesgrenze zu Baden-Württemberg wurde die Firma Strabag aus Schwarzach beauftragt. Das neue Radwegestück wurde für eine Angebotssumme in Höhe von knapp 290 000 Euro vergeben. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen.

Elternbefragung: Bürgermeister Günther Winkler informierte über das Ergebnis einer Umfrage vom Kindergarten Riedern und Kindertagesstätte Eichenbühl unter den Eltern. Bewertet wurden unter anderem Atmosphäre, Informationsfluss, Zufriedenheit, Zusammenarbeit, Ausstattung, Personal und Öffnungszeiten. Insgesamt sei das Umfrageergebnis positiv, so Winkler, nur vereinzelt seien Themen negativ beurteilt worden. Verbesserungsvorschläge und Wünsche, wie etwa nach ausführlichen Elterngesprächen, sollen soweit möglich und personalmäßig zu leisten, vom Kindergartenpersonal umgesetzt werden, versicherte der Bürgermeister.

Grabsteine werden überprüft: Der Bürgermeister kündigte an, der Bauhof werde in den nächsten Tagen die Standsicherheit der Grabsteine überprüfen. Für den Friedhof Eichenbühl wird der Termin im Schaukasten der Pfarrgemeinde veröffentlicht.

Winterdienst: Bürgermeister Winkler gab bekannt, für den Winterdienst 2014/2015 seien der Gemeinde Kosten in Höhe von 20 100 Euro entstanden. *acks*